PORT-AU-PRINCE

präsentiert

- Presseheft -

Kinostart: 19. November 2015

REGIE Theresa von Eltz **DREHBUCH** Esther Bernstorff
PRODUKTION C-Films (Deutschland), Tatami Films Produktion
KOPRODUKTION ZDF-Das kleine Fernsehspiel **IN ZUSAMMENARBEIT MIT** Arte
GEFÖRDERT DURCH Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Nordmedia Film- und Mediengesellschaft, FFA, DFFF

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzinhalt und Pressenotiz 04
Langinhalt 05
Cast & Crew 07
Interview mit Regisseurin Theresa von Eltz 08
Die Darsteller 12
- Jella Haase 13
- Jannis Niewöhner 15
- Paula Beer 17
- Moritz Leu 17
- Clemens Schick 18
- Anneke Kim Sarnau 19

Der Stab 20
- Theresa von Eltz – Regie 20
- Esther Bernstorff – Drehbuch 21
- C-Films (Deutschland) – Benjamin Seikel – Produktion 22
- Tatami Films – Florian Schmidt-Prange – Produktion 23

Port au Prince Pictures – Verleih 24
Technische Daten 24

VERLEIH
Port au Prince Pictures GmbH
Leila Hamid, Katharina Webersinke
Paul-Lincke-Ufer 44a | 10999 Berlin
Tel: 030 31 955 412 | Fax: 030 31 955 413
pictures@port-prince.de

PRESSEBETREUUNG
das pressebüro
Sandra Thomsen, Melina Bergsdorf, Raphaela Doll
Bilser Str. 11-13 | 22297 Hamburg
Tel: 040 / 514 011 68 | Fax: 040 / 514 011 60
presse@daspressebuero.com

KURZINHALT

Weihnachten – das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden – voller Trotz und Traurigkeit, aber auch voller Ironie und Überraschungen.

PRESSENOTIZ

Mit 4 KÖNIGE erzählt Theresa von Eltz die einfühlsame Geschichte von vier Heranwachsenden, die ihre Rolle in der Welt erst noch finden müssen. Sie nimmt die Perspektive ihrer Protagonisten ernst und begegnet ihnen mit Charme und Ironie. Nicht zuletzt lebt 4 KÖNIGE vom lebendigen Spiel seiner jungen Hauptdarsteller: Jella Haase (KRIEGERIN, FACK JU GÖTHE 1 & 2), Jannis Niewöhner (RUBINROT, OSTWIND), Paula Beer (POLL, DAS FINSTERE TAL) und Moritz Leu (DER NACHTMAHR). Theresa Von Eltz versammelt hier die besten Schauspieler ihrer Generation und ergänzt sie mit Clemens Schick (JAMES BOND – CASINO ROYALE, DAS FINSTERE TAL) und Anneke Kim Sarnau (HONIG IM KOPF) zu einem erstklassigen Ensemble.

4 KÖNIGE verbindet Tragik und Leichtigkeit, mit einer tollen Ästhetik, einem sehr guten Cast und mit vielen überraschenden Wendungen. Die ausdrucksstarken Bilder und wirkungsvollen Dialoge untermalen die nachdenkliche, ruhige und bedachte Stimmung des Films und verleihen ihm Authentizität. Erzählt wird von Rückschlägen und Schicksalsschlägen, Familienproblemen und dem Zusammenhalt zwischen den Jugendlichen und vom Mut, den das Leben immer wieder einfordert.

4 KÖNIGE ist eine Produktion von C-Films (Deutschland) in Koproduktion mit Tatami Films, ZDF - Das kleine Fernsehspiel und ARTE. Der Film wurde gefördert von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Nordmedia Film- und Mediengesellschaft, der Filmförderungsanstalt sowie dem Deutschen Filmförderfonds.

LANGINHALT

Es weihnachtet ... und vier Jugendliche finden sich in dieser besinnlichen Zeit in der Psychiatrie wieder.

Während die meisten Patienten über die Feiertage zu ihren Familien zurückkehren, sind die vorlaute Lara (JELLA HAASE), die verschlossene Alex (PAULA BEER), der aggressive Timo (JANNIS NIEWÖHNER) und der traumatisierte Fedja (MORITZ LEU) gezwungen, Weihnachten gemeinsam in der Psychiatrie zu verbringen.

Lara erholt sich unter Aufsicht des Psychiaters Dr. Wolff (Clemens Schick) von den Folgen einer Drogenpsychose. Die fehlende Aufmerksamkeit ihrer vielbeschäftigten Eltern kompensiert sie mit Luxus, Drogenexzessen und Aufmüpfigkeit. Snobismus, Kälte, überbordende Fröhlichkeit und Wärme – das wechselt sich bei Lara in Sekundenschnelle ab. Doch unter der manchmal unerträglichen Schale sitzen ein kindliches Gemüt, Großherzigkeit und Zerbrechlichkeit.

Alex sitzt nach der Scheidung ihrer Eltern zwischen den Stühlen und hat mit der Verantwortung für ihre depressive Mutter und deren Angstattacken zu kämpfen. Dieses Weihnachten sollte sie endlich einmal bei ihrem Vater und seiner neuen Familie sein. So gerne sie mit ihm ein unbeschwertes Weihnachten verbringen will, so unmöglich ist es ihr, ihre Mutter zurückzulassen. Weil sie nicht mehr ein und aus weiß, lässt sie sich aus dem fahrenden Auto ihres Vaters fallen – und findet sich in der Krisenstation der Jugendpsychiatrie wieder.

Der gewalttätige Timo bekommt auf Geheiß von Dr. Wolff eine Chance und darf aus der geschlossenen Station in die Offene wechseln. Er hat mit unkontrollierbaren Gewaltausbrüchen zu kämpfen, die ihn dazu brachten, den Kopf seiner eignen Mutter auf eine glühende Herdplatte zu drücken. Trotz schwerer Vorbehalte der Klinikleitung und insbesondere Schwester Simone (ANNEKE KIM SARNAU) setzt Dr. Wolff sein Vorhaben durch.

Fedja (MORITZ LEU) ist durch Mobbing an seiner Schule schwer traumatisiert. Er stammt aus Georgien, doch weder hier noch dort fühlt er sich richtig zu Hause. Er ist sehr verschlossen, redet kaum und leidet unter Angstzuständen. Sein Körper ist übersät mit blauen Flecken, die nur erahnen lassen, was er in der letzten Zeit durchgemacht haben muss.

Dr. Wolff begegnet den Jugendlichen auf Augenhöhe und schenkt ihnen großes Vertrauen, nimmt sie aber gleichzeitig in die Verantwortung. Die ersten gemeinsamen Tage verlaufen schwierig: Lara provoziert und mauert, Alex verschanzt sich hinter ihren Schuldgefühlen, Timo kämpft mit den Autoritäten und Fedja versucht, sich unsichtbar zu machen. Unermüdlich bringt Wolff sie zusammen und konfrontiert sie miteinander, in der festen Überzeugung, dass die Jugendlichen am meisten voneinander lernen können. Und dass sie möglichst viel Freiraum und Vertrauen brauchen, um sich wieder zu verorten.

Die unkonventionellen Therapieansätze von Dr. Wolff führen zu Auseinandersetzungen mit dem Chefarzt und dem Pflegepersonal. Besonders Schwester Simone ist der Arzt ein Dorn im Auge. Sie ist überzeugt davon, dass die Jugendlichen ein klares Regelwerk brauchen, um zu sich zu kommen. Schließlich führt Wolffs Entscheidung, den angstkranken Fedja und den wütigen Timo in einem Zimmer unterzubringen, tatsächlich zu einer Katastrophe: Timos

physische Überlegenheit und seine Aggressivität treiben Fedja von einer Angstattacke in die nächste und als er keinen anderen Ausweg mehr weiß, lässt er sich aus einem Fenster fallen. Der Schock sitzt bei allen tief. Doch Fedja hat Glück im Unglück. Indem Wolff seinen Teil der Verantwortung übernimmt, ermöglicht er Timo dasselbe zu tun. Timo wächst über sich hinaus und macht Fedja ein Friedensangebot. So führt Fedjas Verzweiflungstat letzlich zu einer ungeahnten Öffnung und Nähe zwischen den vier Jugendlichen. Sie wachsen zu einer Gruppe zusammen.

An Heiligabend wird der Zusammenhalt der vier jedoch erneut auf eine harte Probe gestellt. Die traditionelle Weihnachtsfeier geht noch glimpflich über die Bühne, bis Lara den Alkohol in den Geschenkkörben des Klinikpersonals findet. Angetrunken und zum ersten Mal wirklich gelöst beschäftigen sich die vier Jugendlichen mit sich selbst und ignorieren Schwester Simones Anweisung ins Bett zu gehen. Stattdessen verlassen sie das Klinikgelände und verziehen sich an einen Waldsee, um ungestört ihr eigenes Weihnachten zu feiern. Sie lassen sich auf einem kleinen Boot über den See treiben und erleben Momente ungekannten Glücks. Bis zu dem Moment, wo Lara ins Wasser fällt und nicht mehr auftaucht. Timo springt in das eisige Wasser, kann sie jedoch nicht finden. Die Jugendlichen geraten in Panik.

Gleichzeitig wird Wolff von Schwester Simone in die Mangel genommen, die festgestellt hat, dass die Jugendlichen verschwunden sind. Die Situation zwischen den Beiden eskaliert und Simone ruft den Chefarzt. Wolff macht sich auf die Suche nach seinen Schützlingen und findet sie am Waldsee: Lara ist wieder aufgetaucht. Sie hatte sich am Ufer versteckt und sich einen Scherz daraus gemacht, die anderen bei ihrer verzweifelten Suche zu beobachten. Lara findet das komisch, doch Timo und Alex sind außer sich. Alex gelingt es zum ersten Mal, ihren Emotionen Ausdruck zu verleihen und Lara in die Schranken zu weisen. Ihre Heftigkeit macht Lara klar, dass sie zu weit gegangen ist – und dass sie Alex und den Anderen etwas bedeutet. Still, einander verbunden und aufgewühlt gehen die Vier mit Wolff zurück zur Klinik.

Dort werden sie vom Chefarzt und Simone in Empfang genommen. Der Chefarzt will das Ganze schnell abhandeln und unter den Weihnachtsbaum zurückkehren, doch Simone beharrt auf ihrem Standpunkt. Vor den Jugendlichen klagt sie Wolff der Fahrlässigkeit an und stellt Timo als Gefahr für die Station dar. Trotz Wolffs Bemühungen ihn zu beruhigen tickt Timo aus. In einer kurzen, heftigen Attacke bricht er Simone das Nasenbein und wird daraufhin von zwei Pflegern fixiert. Als der angeschlagene Wolff ihn später wieder losmacht, kommt Alex dazu und steht Timo bei.

Trotz heftigen Widerstandes von Dr. Wolff entscheidet der Chefarzt, Timo in die Geschlossene zurückzuschicken. Wolff ruft daraufhin die Jugendlichen zusammen und teilt ihnen gemeinsam die Entscheidung mit. Keiner von ihnen möchte, dass Timo geht. „Siehst Du, wie sehr Du von den anderen geschätzt wirst? Und auch von mir?“ Das gibt Wolff Timo mit auf den Weg. Und trotz der Niederlage geht Timo anders, als er gekommen ist. Und auch Lara, Alex und Fedja gehen verändert hervor aus diesen gemeinsamen Tagen. Weil sie beginnen zu begreifen, was Wolff versucht ihnen klar zu machen: dass sie zwar verletzt sind und aus der Balance gebracht, auf ihre Art aber auch stark, ungewöhnlich und weise. Vier Könige eben.

CAST & CREW

Cast

ALEX	Paula Beer
LARA	Jella Haase
TIMO	Jannis Niewöhner
FEDJA	Moritz Leu
DR. WOLFF	Clemens Schick
SCHWESTER SIMONE	Anneke Kim Sarnau
MUTTER VON ALEX	Cathérine Seifert
VATER VON ALEX	Sebastian Rudolph
MUTTER VON LARA	Victoria Trauttmansdorff
VATER VON LARA	Christoph Bantzer
VATER VON TIMO	Markus John
SIBEL	Lale Yavas
CHEFARZT	Stephan Schad
PFLEGER SAMSON	Kai Hoppe
SPORTTHERAPEUTIN	Nadine Hahl

Crew

REGIE	Theresa von Eltz
BUCH	Esther Bernstorff, Theresa von Eltz
PRODUZENTEN	Benjamin Seikel, Florian Schmidt-Prange
REDAKTION	ZDF – Das kleine Fernsehspiel (Lucia Haslauer), ARTE (Olaf Grunert)
KAMERA	Kristian Leschner BVK
TON	Urs Krüger
SOUNDDESIGN	Rolf Seidelmann, Niklas Kammertöns
SCHNITT	Anja Siemens
SZENENBILD	Marcus Rinn
KOSTÜM	Maren Esdar
MASKE	Jens Holstein, Stefanie Gredig
MUSIK	André Feldhaus

INTERVIEW MIT REGISSEURIN THERESA VON ELTZ

Weihnachten in der Psychiatrie – eine eher untypische Weihnachtsgeschichte. Wie kam es zu der Idee von 4 KÖNIGE?

Die Autorin Esther Bernstorff hatte die Idee zu den 4 Königen. Sie lernte den Chef einer Jugendpsychiatrie kennen, der ihr erzählte, dass viele Familien an Weihnachten ihre "schwierigen" Kinder in der Psychiatrie abgeben, damit Weihnachten konfliktfrei ablaufen kann. Das hat sie gleich so beschäftigt, dass sie darüber schreiben wollte. Das ist ja letztendlich nicht das Thema des Films geblieben, aber daraus hat sie dann die Geschichte von vier Jugendlichen entwickelt, die Weihnachten gemeinsam in der Psychiatrie verbringen. Weil das so ein phantastischer Kontrast ist. So ging es los.

Was hat Dich daran besonders interessiert?

Weihnachten in der Jugendpsychiatrie – das hat mich nicht mehr losgelassen. Denn zunächst scheinen das Ereignis und der Ort diametral entgegengesetzt zu sein. Heiligabend als der Tag im Jahr an dem alles einmal harmonisch und gut sein soll. Tag der Familie, der Lichter, der Hoffnung und Geschenke. Und die Jugendpsychiatrie als Inbegriff der Krise. Der Ort an den man geht, wenn nichts mehr funktioniert, wenn die Familie versagt hat, die Welt verrückt geworden ist. Und trotzdem leuchtete es mir sofort ein, dass eben gerade an diesem Ort, an dem die Hüllen fallen und das Innerste nach Außen kommt, ein Weihnachten stattfinden kann, das frei von jeder Künstlichkeit und falschen Erwartungen einen Moment wirklicher Hoffnung und Schönheit mit sich bringt.

Das Drehbuch zu 4 KÖNIGE war für den Deutschen Drehbuchpreis 2014 nominiert. Wie war die Zusammenarbeit mit der Autorin Esther Bernstorff?

Die Zusammenarbeit lief über mehrere Jahre. Dazu gehörten viele lange Nachmittage, an denen wir Gedanken ausgetauscht, diskutiert haben, Ideen und Charaktere entwickelt und wieder verworfen haben etc. Das war für mich sehr wichtig, denn als Regisseurin muss die Geschichte natürlich auch schon im Entwicklungsprozess etwas von der eigenen Handschrift bekommen. Esther hat unsere Ideen dann als Grundlage genommen und das Drehbuch geschrieben. Wir haben beide voneinander profitiert und gelernt, auch weil wir natürlich manchmal anderer Meinung waren. Es hat nur funktioniert, weil wir ganz ehrlich miteinander sein konnten. Durch diese lange vertrauensvolle Arbeit kam dann das Drehbuch an einen Punkt, an dem es eine sehr starke Grundlage für diesen Film bot. Ich finde es schön, dass das Drehbuch mit der Nominierung separat gewürdigt wurde. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, wie wichtig Esther Bernstorff für mich und dieses Projekt war. Ihre Feinfühligkeit für die Figuren, ihre Offenheit für Kritik und die sehr genaue Arbeit und Entwicklung der Dialoge sind sehr besonders. Sie ist nicht nur die Drehbuchautorin der 4 Könige, sondern immer auch eine wichtige Ansprechpartnerin für dieses Projekt gewesen.

Wer sind die 4 Könige?

Unsere 4 Könige: Alex, Lara, Timo und Fedja fühlen sich dem Leben entfremdet und unverortet. In der Psychiatrie treffen die vier Jugendlichen auf einen ungewöhnlichen Arzt – Dr. Wolff - der sie auf sich selbst zurückwirft und ihnen gleichzeitig Vertrauen und eine Beziehung auf Augenhöhe anbietet. Vor allem aber die Konfrontation miteinander bringt sie an ihre Grenzen und schenkt ihnen am Ende dennoch ein Gefühl von Zugehörigkeit. Alle vier haben mit existentiellen Konflikten zu kämpfen, die viele andere Jugendliche auch erfahren. Der Film liefert keine Antworten und Lösungen, er zeigt aber auf sehr behutsame und humorvolle Art, wie sich doch neue Wege und Perspektiven auftun und Weihnachten trotz allem zu einem Moment des kleinen Glücks werden kann.

Kannst du uns eine kurze Charakterdarstellung der 4 Könige geben?

ALEX: Alex hat ihre eigenen Wünsche und Sehnsüchte tief in sich verborgen, weil dafür nie Raum war. Sie hat früh gelernt, dass Menschen merkwürdig und anders sein können und bringt ihren Mitmenschen eine ungeheure Toleranz entgegen. Jeder darf sein wie er ist. Nur wer sie selbst ist, das weiß sie noch nicht so ganz.

LARA: Snobismus, Kälte, überbordende Fröhlichkeit und Wärme – das wechselt sich bei Lara in Sekundenschnelle ab. Heranziehen und Wegstoßen. Ihre Unsichtbarkeit zuhause bekämpft sie mit Koks und Luxus und die Traurigkeit wird radikal weggedrückt. Unter der manchmal unerträglichen Schale sitzen ein kindliches Gemüt, Großherzigkeit und Zerbrechlichkeit.

FEDJA: Fedja ist nicht nur intelligenter als die meisten anderen, er ist als Georgier auch zwischen zwei Welten aufgewachsen. Das brutale Mobbing in der Schule hat ihm seinen eigenen Körper entfremdet. Als er in die Klinik kommt, spürt er nicht mehr, was ihn ausmacht – seinen Humor, seine Klugheit und seine Musikalität. Die Angst hat alles zugekleistert.

TIMO: Timo ist im ständigen Kampf mit Autoritäten – besonders weiblichen. Er ist mit Entwertung und Gewalt aufgewachsen und wenn er sich ungerecht behandelt fühlt, schlägt er gnadenlos zu. Dass Dr. Wolff ihm Vertrauen und Respekt entgegenbringt, verwirrt ihn und öffnet gleichzeitig ungeahnte Räume.

DR. WOLFF: Wolff ist ein unermüdlicher Kämpfer für die Mündigkeit der Jugendlichen. Seine Verachtung für die Regeltreue seiner Mitarbeiter lässt ihn oft undiplomatisch werden und anecken. Privat ist etwas Ungebundenes und Einsames um ihn, was im Laufe der Geschichte angedeutet aber niemals ausgeleuchtet wird.

4 KÖNIGE ist kein reines Drama, sondern hat viele komische Momente. Wie hast Du das in einem Film vereint?

Ich habe in England Regie studiert. Die Engländer haben bekanntlich einen sehr schwarzen Humor und sie schaffen es Drama mit Humor zu paaren. Es ist ja auch tatsächlich so: Tragik und Komik hängen eng zusammen. Das kennt man aus seinem eigenen Leben. Esther Bernstorff und ich haben beide einen sehr schwarzen Humor und wir waren uns während der Drehbuchentwicklung einig, dass das Buch auch komische Momente braucht. Gerade weil es erst einmal offensichtlich um schwierige Charaktere und eine besondere Lebenssituation geht. Es war uns ein richtiges Bedürfnis Hoffnung und Leichtigkeit in die Geschichte einzubringen. Umso schöner ist es jetzt natürlich zu sehen, dass der Zuschauer mit unserem Humor mitgeht und bei besagten durchaus kleinen humoristischen Momenten lachen kann.

Kannst du uns etwas zum Cast erzählen?

Paula Beer hatte mich in Poll sehr begeistert. Sie war in Gedanken schon immer bei der Drehbuchentwicklung dabei. Sie war meine erste Wahl für die Rolle der Alex und glücklicherweise war sie auch gleich begeistert von der Geschichte und ihrer Figur. Der Castingprozess, der dann mit den anderen jungen Schauspielern folgte, war wirklich aufregend. Bei der Rolle Timo war es so, dass ich da schon jemanden im Kopf hatte, mir aber nicht so sicher war. Mein Caster Patrick Dreikauss wollte mir unbedingt noch Jannis vorstellen, der dann an dem Tag länger blieb, um auch noch ein paar Andere im Casting anzuspielen. Ich habe sofort gemerkt, dass er hundertprozentig passt und es vor allem hundertprozentig will. Jella brachte so eine schöne Leichtigkeit und Natürlichkeit in die Konstellation und sie spielte die Lara nicht, sie war einfach Lara. Sie brachte mich zum Schmunzeln und ich wusste auch hier gleich, dass sie genau die richtige Portion Humor mitbringt, die die Figur Lara neben ihrer Traurigkeit braucht. Moritz Leu mochte ich auf Anhieb, wobei er vor Energie strotzte, die er dann nach innen verlegen musste, weil Fedja seinen Körper ja nicht wirklich spürt.
Ich habe mit Spannung zugesehen, wie sehr sich die jungen Schauspieler mit den Protagonisten identifizieren konnten. Die Konstellation, das Talent und der Drive sind mir bei Schauspielern ganz wichtig. Allein wie sie reinkommen, verrät mir ganz viel. Irgendwann hatte ich mich für die Konstellation Jannis, Jella, Paula und Moritz entschieden. Clemens Schick als Dr. Wolff kam erst hinzu, als das Casting für die Könige schon abgeschlossen war. Anneke Kim Sarnau als Schwester Simone und Lale Yavas als Ergotherapeutin Sibel standen auch schon relativ früh fest. Und ohne die wunderbaren Nebendarsteller, die Eltern der 4 Könige, die ja alle Theatergrössen sind, wäre der Film auch nicht das was er jetzt ist. Das war mir besonders wichtig. Was mich bei allen Schauspielern überzeugt hat, war die absolute Hingabe für diese Geschichte und diesen Film.

Wie war die Zusammenarbeit mit den Schauspielern und das Verhältnis untereinander?

Für Jannis, Jella, Paula und Moritz war es ein Findungsprozess, genauso wie für die 4 Könige in der Geschichte. Mir war es wichtig, dass sich zum Drehstart alle gut vorbereitet fühlen. Wir haben dann auch einen Tag alle gemeinsam mit einem Schauspielcoach gearbeitet. Gar nicht so sehr an einzelnen Szenen, sondern vielmehr und sehr intensiv an der Position der Könige untereinander, sowie deren Stellenwert innerhalb ihrer Familien herausgearbeitet. Dasselbe für Dr. Wolff. Es wurde viel diskutiert, gefragt und ausprobiert. Grenzen wurden ausgetestet und Ängste formuliert. Das war toll und wichtig und hat erst einmal eine gute Vertrauensgrundlage geschaffen. Während des Drehs haben die Schauspieler alle in unterschiedlichen Wohnungen gewohnt, aber in einem Haus und so ist besonders zwischen Clemens und den vier jungen Darstellern eine sehr schöne und wertvolle Nähe entstanden, die den Dreh sehr besonders gemacht haben. Die Loyalität und Ehrlichkeit, mit der mir die Schauspieler begegnet sind, war eine unglaubliche Erfahrung für mich. Ein Film steht und fällt mit seinen Schauspielern.

Hattest du ein visuelles Konzept?

Die Kunst bei einem Debütfilm besteht ja vor allem darin, dass man andauernd Kompromisse machen muss. Daher wird im Voraus immer sehr großzügig gestrichen. Alles was also erst einmal technisch aufwendig erscheint, fällt raus. Man muss sich also extrem disziplinieren, denn jede noch so kleine Ausstattungsidee drückt aufs Gesamtbudget. Die Psychiatrie sollte an manchen Stellen Isolation und Verlassenheit verkörpern. An anderen ist sie für die Jugendlichen aber ein wirklicher Schutzraum und bedeutet Gemeinschaft und Offenbarung. Der Wald, an dem sie sich befindet, steht für Freiheit, Weite, Verzauberung und Weihnachtlichkeit. Mit dem Kameramann Kristian Leschner habe ich zusammen ein sehr klares visuelles, aber auch stark vereinfachtes Konzept ausgearbeitet. Das haben wir dann mit den Mitteln, die wir hatten, umgesetzt. Die Kamera sollte eine Ruhe ausdrücken und dicht an den vier Jugendlichen bleiben, um sie möglichst authentisch einzufangen.

Du bist eine Regisseurin, die sehr viel Wert auf das Sounddesign legt, kannst du uns ein paar Sätze dazu sagen?

An der National Film & Television School bestand unsere erste Filmübung darin, einen Film ohne Worte - “without words” hieß die Übung - zu erzählen. Zuerst werden die Sounddesigner und später erst die Komponisten hinzugezogen. Es geht darum, den Film nicht mit Musik “zuzukleistern”. Für meinen Kurzfilm „Gecko“, der auf der Berlinale lief und für den ich eine Nominierung für den Goldenen Bären bekommen habe, hatte ich keinen Tonmann am Set, den Sound musste ich komplett nach Dreh entwickeln. Da habe ich gelernt, dass man mit Sound noch so viel zusätzlich erzählen kann. Auch bei den 4 Königen war es mir einfach wichtig, erst einmal genau zu schauen, wie und ob der Film ohne Musik funktioniert und was

man über das Sounddesign alles erzählen kann. Erst ganz zum Schluss kam es zu kleinen zarten Kompositionen, die wir dann ganz gezielt eingesetzt haben. Denn Sound und Musik müssen immer noch eine andere Ebene bedienen und eben nicht nur unterstreichen oder auf die Emotion drücken. Ein langer, aber auch sehr spannender Prozess.

Wie verlief der Schnitt?

Ich hatte große Bedenken, dass etwas fehlt. Denn während des Drehs hatte ich keine Zeit Muster anzuschauen und daher bin ich sehr aufgeregt am ersten Tag in den Schnitt gegangen. Mit Anja Siemens zu arbeiten war eine reine Freude. Nicht nur, dass sie mir auf Augenhöhe begegnet ist, sondern auch weil sie mit einem unglaublichen Feingefühl und einer ganz eigenen Poesie den Film in wunderbarer Zusammenarbeit zu dem gemacht hat, was er jetzt ist.

Was bedeutet Weihnachten für dich?

Das Thema der Geschichte und auch der Blick durch die Augen der Jugendlichen bieten Komisches und Trauriges zugleich. Ich bin davon überzeugt, dass die Erzählweise es dem Zuschauer ermöglicht, trotz der teilweise existentiellen Konflikte an den Figuren zu bleiben und mit ihnen auch humorvoll durch diese Geschichte zu gehen. Gerade auch Weihnachten bedeutet für den Zuschauer einen Anknüpfungspunkt, denn jeder verbindet damit etwas Anderes und Spezielles, jeder kennt die Tücken und Schönheiten, die Hoffnungen und Enttäuschungen, die auch damit verbunden sind. Für die vier Jugendlichen ist dieses Weihnachten Wegbereiter für einen neuen Schritt, eine neue Entwicklung und eben auch neue Freundschaften. Das ist die Geschichte und auch das, was ich im Leben wichtig finde: Das Weiterkommen. Dafür braucht man manchmal Menschen, die einem Selbstvertrauen schenken und auf den richtigen Weg lenken. Es liegt aber alles in uns selbst.

DIE DARSTELLER

JELLA HAASE ist LARA

Jella Haase wurde 1992 in Berlin-Kreuzberg geboren und zählt derzeit zu den vielversprechendsten Nachwuchstalenten des deutschen Kinos. Mit sehr anspruchsvollen Rollen – oftmals rebellische Frauen, Jugendliche am Rande der Gesellschaft – hat die heute 22-jährige ihr Können bereits nachhaltig unter Beweis gestellt und wurde schon mehrfach ausgezeichnet.

Seit 2008 steht Jella Haase regelmäßig vor der Fernsehkamera: In MAMA KOMMT! (2008) überzeugte sie als Enkelin von Senta Berger, im POLIZEIRUF 110 – TOD IM ATELIER (2009, Regie: Thorsten Näter) verkörperte sie einfühlsam eine junge Frau im Rollstuhl. Außerdem war sie im POLIZEIRUF 110 – EINER VON UNS (2010, Regie: Eoin Moore) zu sehen.

Ihr Kino-Debüt feierte Jella Haase gleich mit einer charakterstarken Hauptrolle: In LOLLIPOP MONSTER von Ziska Riemann (2011) rebelliert sie als wilde, ungezügelte Ariane, die in ihrer bonbon-bunten Lollipop-Welt lebt, gegen ihre naive Familie und die Erwachsenenwelt um sie herum – mit allen Konsequenzen. Auch in ihrer zweiten Kino-Rolle konnte sie ihr besonderes Talent zeigen: In David Wnendts vielfach ausgezeichnetem Debüt KRIEGERIN (2012), einer erschütternden Neonazi-Milieustudie, verkörperte sie, an der Seite von Alina Levshin, die Schülerin Svenja, die sich gegen ihr strenges Elternhaus auflehnt und, fasziniert vom Nationalsozialismus, alles tut, um in eine rechtsradikale Clique aufgenommen zu werden. Für ihre Rollen in LOLLIPOP MONSTER und KRIEGERIN wurde Jella Haase beim Bayerischen Filmpreis 2012 mit dem Preis als „Beste Nachwuchsdarstellerin“ ausgezeichnet. Im Juni 2013 folgte die Auszeichnung mit dem Günther-Strack-Fernsehpreis als „Beste Darstellerin“ für ihren Part im TATORT – PUPPENSPIELER (Regie: Florian Baxmeyer).

Nach Nebenrollen in den Kinofilmen RUHM (2012, Regie: Isabel Kleefeld), der Verfilmung des gleichnamigen Buches von Daniel Kehlmann, und KÖNIG VON DEUTSCHLAND mit Olli Dittrich (2013, Regie: David Dietl) war Jella Haase 2013 noch in drei weiteren Produktionen in sehr unterschiedlichen Rollen zu sehen: Im Fernsehen spielte sie an der Seite von Silke Bodenbender und Matthias Brandt in dem Psychothriller EINE VERHÄNGNISVOLLE NACHT (ZDF) die Tochter einer von einem Stalker verfolgten jungen Frau sowie die traurige Prinzessin Luise in der Märchenverfilmung DIE GOLDENE GANS (ZDF).

Mehr als 7 Millionen Kinozuschauer begeisterte sie 2013 in Bora Dagtekins Sensationserfolg FACK JU GÖHTE in der Rolle der prolligen Schülerin Chantal und wurde dafür in der Kategorie „Beste darstellerische Leistung – weibliche Nebenrolle“ für den Deutschen Filmpreis 2014 nominiert.

2014 stand Jella Haase für das NDR-Doku-Drama DIE KLASSE (Regie: Ben von Grafenstein) und die schwedische Kino-Produktion YOUNG SOPHIE BELL (Regie: Amanda Adolfsson) vor der Kamera. Seit Frühjahr 2015 kann man sie in der internationalen Serien-Koproduktion THE

TEAM (Regie: Katrine Windfeld) sehen. Aktuell arbeitet sie unter anderem an der Kino-Fortsetzung FACK JU GÖHTE 2 (Regie: Bora Dagtekin, Kinostart im September 2015) und dem Abschlussfilm von HFF-Absolventin Leonie Krippendorf mit dem Titel JADE. Im Dezember 2015 kommt der Film 4 KÖNIGE (Regie: Theresa von Eltz), mit Jella Haase in einer Hauptrolle, in die Kinos. Außerdem spielt sie als Teil des Ermittlerteams eine Hauptrolle im neuen Dresdner TATORT.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2011: LOLLIPOP MONSTER | Regie: Ziska Riemann
2011: KRIEGERIN | Regie: David Wnendt
2011: MÄNNERHERZEN … UND DIE GANZ GANZ GROßE LIEBE | Regie: Simon Verhoeven
2012: RUHM | Regie: Isabel Kleefeld
2013: PUPPE | Regie: Sebastian Kutzli
2013: KÖNIG VON DEUTSCHLAND | Regie: David Dietl
2013: FACK JU GÖHTE | Regie: Bora Dagtekin
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz
2015: FACK JU GÖTHE 2 | Regie: Bora Dagtekin

JANNIS NIEWÖHNER ist TIMO

Jannis Niewöhner wurde 1992 in Krefeld geboren. Bereits mit 10 Jahren stand er erstmals vor der Kamera, für einen TATORT. Schnell folgten weitere Rollen in Film und Fernsehen, so u.a. im Kinderfilm DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN (Regie: Christian Zübert). Seine Mitwirkung in der Verfilmung einer TKKG-Geschichte TKKG – DAS GEHEIMNIS DER MIND MACHINE (2006, Regie: Tomy Wiegand) verschaffte ihm eine große Aufmerksamkeit, zunächst vor allem bei den jungen Kinozuschauern. Im selben Jahr stand der dann für Vivien Naefes DIE WILDEN HÜHNER UND DIE LIEBE vor der Kamera.

Mit dem Jugendfilm SOMMER war Niewöhner 2008 sehr erfolgreich im Kino und wurde für den renommierten österreichischen Undine-Award nominiert. Mit einer der Hauptrollen in GANGS (Regie: Rainer Matsutani) war er 2009 neuerlich im Kino. In den Jahren 2010 und 2011 war er u.a. in den Kinofilmen FRECHE MÄDCHEN 2 und EIN TICK ANDERS und mit Episodenhauptrollen in SOKO KÖLN und KOMMISSAR STOLBERG im Fernsehen zu sehen. Mit EIN JAHR NACH MORGEN (Regie: Aelrun Goette) brillierte er mit einer fulminanten schauspielerischen Leistung in der Darstellung eines zutiefst verstörten jungen Mannes. Seine starke Präsenz und Wandlungsfähigkeit konnte man in ganz unterschiedlichen Rollen so im RTL Event-Movie HELDEN (2013), im Kinofilm ELTERN an der Seite von Christiane Paul und Charly Hübner, sowie in BESSER ALS NIX (Regie: Ute Wieland, 2014) oder in der Komödie DOKTORSPIELE (Regie: Marco Petry, 2014) erleben.

Mit der Rolle des Gideon de Villiers in der Verfilmung des Bestsellers RUBINROT wurde er für die vielen Fans der Fantasy-Bücher von Kerstin Gier zur idealen Besetzung und begeisterte Hunderttausende im Frühjahr 2013. Mit SAPHIRBLAU, der Verfilmung des zweiten Buches ging die spannende Reise durch die Zeiten weiter, Kinostart war im Sommer 2014. Und inzwischen ist mit SMARAGDGRÜN auch der letzte Teil der "Edelsteintrilogie" abgedreht und startet 2016 in den Kinos.

Im Jahr 2014 stand er für die internationale Produktion A GIRL KING unter Regie von Mika Kaurismäki in Finnland, für Markus Gollers Film ALLES IST LIEBE und für 4 KÖNIGE vor der Kamera. In Lars Kraumes DENGLER - DIE LETZTE FLUCHT, der in mehreren Teilen realisiert wird, spielt er eine durchgehende Figur. In OSTWIND 2 hat er einen entscheidenden Part.

Im Frühjahr 2015 stand er als JONATHAN im Kinofilm gleichen Titels vor der Kamera. Er spielt einen jungen Mann, der das Abitur abgeschlossen hat und jetzt eigentlich studieren oder einer Ausbildung nachgehen könnte, aber er muss seinen schwer kranken Vater pflegen. Dabei wird er mit einer Seite seines Vaters konfrontiert, die er nicht vermutete.

Im Sommer und Herbst dreht er in Wien und Prag für MAXIMILIAN, einen dreiteiligen Fernsehfilm unter Regie von Andreas Prochaska. Niewöhner spielt Maximilian I. von Habsburg, genannt der letzte Ritter, der von 1459-1519 lebte und ab 1509 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation war. Er heiratete Maria von Burgund, und anders als meist bei Verbindungen verschiedener Königshäuser, war das auch eine Liebesheirat.

Von der European Film Promotion wurde er anlässlich der 64. Internationale Filmfestspiele Berlin (Berlinale) als deutscher Schauspieler zum EUROPEAN SHOOTING STAR 2015 gekürt.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2006: TKKG UND DIE RÄTSELHAFTE MIND-MACHINE | Regie: Tomy Wigand
2006: DIE WILDEN HÜHNER UND DIE LIEBE | Regie: Vivian Naefe
2008: SOMMER | Regie: Mike Marzuk
2010: FRECHE MÄDCHEN 2 | Regie: Ute Wieland
2013: RUBINROT | Regie: Felix Fuchssteiner
2014: SAPHIRBLAU | Regie: Felix Fuchssteiner, Katharina Schöde
2014: ALLES IST LIEBE | Regie: Markus Goller
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz
2015: OSTWIND 2 | Regie: Katja von Garnier

PAULA BEER ist ALEX

Paula Beer, Jahrgang 1995, sammelte erste Schauspiel- und Tanzerfahrungen mit dem Jugendensemble des Berliner Friedrichstadtpalasts. Im Jahr 2009 wurde die 14-Jährige an ihrer Berliner Schule von einer Casterin angesprochen und zum Casting für Chris Kraus' Spielfilm POLL (2010) eingeladen. Sie setzte sich gegen mehr als 2.500 Kandidatinnen durch und bekam die Hauptrolle, für die sie den Bayrischen Filmpreis als Beste Nachwuchsschauspielerin erhielt. Seitdem arbeitet Paula Beer mit Branchennamen wie Volker Schlöndorff, François Ozon oder Andreas Prochaska zusammen, dessen Film DAS FINSTERE TAL mit acht Deutschen Filmpreisen ausgezeichnet wurde.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2010: POLL | Regie: Chris Kraus
2012: LUDWIG II. | Regie: Peter Sehr
2013: DER GESCHMACK VON APFELKERNEN | Regie: Vivian Naefe
2014: DAS FINSTERE TAL | Regie: Andreas Prochaska
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

MORITZ LEU ist FEDJA

Moritz Leu wurde 1990 in Hamburg geboren. Sehr früh begeisterte er sich für das Theater und war in der Jugendgruppe des Schauspielhauses Hamburg sowie in Inszenierungen des Thalia Theaters Hamburg zu sehen. 2012 begann er mit Schauspielunterricht bei Patrick Dreikauss an der New Talent Schauspielschule. Die Film- und Fernsehbranche wurde schnell auf sein Talent aufmerksam und es folgten erste Auftritte in TV Formaten wie u.a. GROSSSTADTREVIER, TATORT, NEBEN DER SPUR.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2013: MEIN BRUDER ROBERT | Regie: Philip Gröning
2013: LENALOVE | Regie: Florian Gaag
2013: DER NACHTMAHR | Regie: Akiz Ikon
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

CLEMENS SCHICK ist Dr. Wolff

Clemens Schick kam 1972 in Tübingen zur Welt. Er studierte an der Berliner Schule für Schauspiel und hatte Theater-Engagements am Staatsschauspiel Dresden, dem Schauspielhaus Frankfurt, dem Schauspielhaus Wien, der Schaubühne Berlin, dem Staatstheater Stuttgart, dem Schauspielhaus Zürich und dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Von 2002 bis 2006 gehörte Schick zum Ensemble des Schauspielhauses Hannover. Sowohl 2007 als auch im Jahr 2008 war er bei den Salzburger Festspielen als der Tod in JEDERMANN zu sehen.

Nach vielen Jahren am Theater und als Fernsehdarsteller kam Clemens Schick mit seiner Rolle als Bodyguard von Bösewicht Le Chiffre im James-Bond-Film CASINO ROYALE 2006 auch im internationalen Kino groß heraus.

Als junger Mann, der sich auf die Suche nach seiner verschwundenen Traumfrau begibt, hatte Clemens Schick 2010 in der melancholischen Komödie CINDY LIEBT MICH NICHT erstmals eine Kino-Hauptrolle, 2011 drehte er an der Seite von Saralisa Volm zum Teil über Crowdfunding finanzierten Kurzfilm HOTEL DESIRE.

Bei der Berlinale 2014 war er im Südtirol-Abenteuerfilm DAS FINSTERE TAL zu sehen, der mehrere Deutsche Filmpreise gewann, außerdem in dem Kurzspielfilm DIE UNSCHULDIGEN und in dem brasilianischen Film PRAIA DO FUTURO (STRAND DER ZUKUNFT), der im Wettbewerb der Berlinale lief.

Zu Schicks letzten Arbeiten gehören Timo Jacobs‘ MANN IM SPAGAT! und Lars Beckers Fernsehkrimi NACHTSCHICHT: WIR SIND ALLE KEINE ENGEL. Die österreichische Kinoproduktion STILLE RESERVEN von Valentin Hitz ist gerade abgedreht worden.

Ende Oktober ist Clemens Schick in Eran Creevys COLLIDE an der Seite von Anthony Hopkins zu sehen und ab Januar 2016 auch in dem Kult-Remake POINT BREAK.
Aktuell laufen die Dreharbeiten zu der romantischen Komödie TREFFEN SICH ZWEI, in der Clemens Schick die Hauptrolle neben Nicolette Krebitz spielt.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2001: DUELL – ENEMY AT THE GATES | Regie: Jean-Jacques Annaud
2006: JAMES BOND 007: CASINO ROYALE | Regie: Martin Campbell
2010: TRANSIT | Regie: Philipp Leinemann
2011: LARGO WINCH II – DIE BURMA VERSCHWÖRUNG | Regie: Jérôme Salle
2011: HOTEL DESIRE | Regie: Sergej Moya
2012: DIE JAGD NACH DEM BERNSTEINZIMMER | Regie: Florian Baxmeyer
2014: DAS FINSTERE TAL | Regie: Andreas Prochaska
2014: BESSER ALS NIX | Regie: Ute Wieland
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

ANNEKE KIM SARNAU ist Simone

Ihr erstes Engagement erhält Anneke Kim Sarnau nach ihrem Studium an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst am Wiener Burgtheater. Es folgen weitere Gastspiele am Schauspielhaus Düsseldorf sowie am Hamburger Schauspielhaus. Ihr Filmdebüt gibt sie 1998 in Stefan Krohmers BARRACUDA DANCING. 1999 steht sie unter der Regie von Hartmut Schoen für den Fernsehfilm VOM KÜSSEN UND VOM FLIEGEN vor der Kamera, für Kai Wessels Fernsehspiel JULS FREUNDIN, für Stefan Krohmers Kinofilm SIE HABEN KNUT (beides 2002) und für Anna Justices ICH LIEBE DAS LEBEN (2003). Für ihre Hauptrollen in ENDE DER SAISON (2000) und DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT (2001) wird sie vielfach ausgezeichnet, darunter mit dem Deutschen Fernsehpreis und zweimal mit dem Grimme Preis mit Gold.

Seither übernimmt die Schauspielerin Rollen in Film und Fernsehen z.B. in Stephan Wagners vieldiskutiertem Fernsehfilm IN SACHEN KAMINSKI sowie in Angelina Maccarones preisgekröntem Kinofilm FREMDE HAUT. 2004 folgt ihre erste US-Produktion, der John le Carre-Thriller DER EWIGE GÄRTNER mit Ralph Fiennes. Von 2007-2008 ist sie als Kommissarin Kerstin Winter in der Krimi-Comedy-Serie DR. PSYCHO zu sehen. Zu ihren weiteren Filmarbeiten zählen Christiane Balthasars AUF DER ANDEREN SEITE DES GLÜCKS, Martin Eiglers DER FALSCHE TOD, Lutz Konermanns PRAGER BOTSCHAFT, Stefan Krohmers MITTE 30, der ARD-Film IHR KÖNNT EUCH NIEMALS SICHER SEIN (mehrfach ausgezeichnet) sowie die ZDF-Produktionen EIN MANN, EIN FJORD von Angelo Collagrossis, KEN FOLLETTS EISFIEBER von Peter Keglevic und der BR-Tatort DIE HEILIGE.

Seit 2010 ermittelt Anneke Kim Sarnau als Profilerin an der Seite von Charly Hübner in der Krimiserie POLIZEIRUF 110 in Rostock. 2012 sieht man die Schauspielerin in dem ARD-Drama UNS TRENNT DAS LEBEN und in dem Kinofilm POMMES ESSEN. Darüber hinaus wurden Anneke Kim Sarnau und Charly Hübner als Ermittlerduo in den Polizeiruf 110-Folgen FEINDBILD und …UND RAUS BIST DU 2012 für den Grimme Preis nominiert. Weitere Filme mit der vielseitigen Schauspielerin sind: „Weit hinter dem Horizont“, „Zeit des Erwachens“ (beides ARD) und Til Schweigers HONIG IM KOPF. 2015 ist Anneke Kim Sarnau zusätzlich in der Kinoproduktion DIE KLEINEN UND DIE BÖSEN und in einer Episodenhauptrolle in der Reihe UNTER VERDACHT mit dem Titel „Grenzgang“ zu sehen.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2003: SIE HABEN KNUT | Regie: Stefan Krohmer
2005: DER EWIGE GÄRTNER | Regie: Fernando Meirelles
2005: FREMDE HAUT | Regie: Angelina Maccarone
2006: FC VENUS – ANGRIFF IST DIE BESTE VERTEIDIGUNG | Regie: Ute Wieland
2012: POMMES ESSEN | Regie: Tina von Traben
2014: HONIG IM KOPF | Regie: Til Schweiger
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

DER STAB

THERESA VON ELTZ – Regie

Theresa von Eltz wurde 1978 in Bonn geboren und wuchs in Bergisch Gladbach als drittes von fünf Geschwistern auf. Sie studierte Geschichte und Politik in Berlin und beendete ihr Studium an der Oxford University mit einem Master in Geschichte. Ihr erster Kurzfilm HANNAH & AMELIE führte sie zu einem Regiestudium an die „National Film and Television School“ (NFTS) in Beaconsfield wo sie unter anderem von namhaften Regisseuren wie Stephen Frears und Ken Loach unterrichtet wurde. Theresa von Eltz entwickelte schnell ihren eigenen Filmstil, der auf einer subtilen und sensiblen Kamera sowie der anspruchsvollen Inszenierung der Schauspieler beruht. GECKO war ihr erster Film an der NFTS, der seine Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale Shorts 2007 feierte und für einen Goldenen Bären nominiert wurde. Nach ihrem Abschluss an der NFTS ging Theresa zurück nach Deutschland und arbeitete für das Theatermagazin Foyer, wo sie unter Anderem an Beiträgen, Dokumentationen und Portraits des europäischen Theaters arbeitete. Sie drehte Werbefilme, von denen zwei beim Werbefilmfestival DIE KLAPPE mit Silber und Gold ausgezeichnet wurden. Bereits während dieser Zeit konkretisierte sich die Idee zu ihrem ersten Kinospielfilm. Gemeinsam mit der Drehbuchautorin Esther Bernstorff entwickelte sie mit der Hamburger Produktionsfirma C-Films (Deutschland) das Drehbuch zu 4 KÖNIGE, welches 2014 für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert wurde. Im Herbst 2014 fanden schließlich die Dreharbeiten der 4 KÖNIGE in Hamburg und Umgebung statt. Der Film wurde im Sommer 2015 fertiggestellt. Theresa lebt in Berlin. Zur Zeit arbeitet sie an ihrem nächsten Spielfilmprojekt.

FILMOGRAFIE

4 KÖNIGE Spielfilm | 99’ | Prod: C-Films (Deutschland) | Kinostart DE Dezember 2015
(nominiert für den Deutschen Drehbuchpreis 2014)
THE SPACE YOU LEAVE Kurzfilm | Prod: NFTS Beaconsfield
CLOSE Kurzfilm | 30’ | Prod: NFTS Beaconsfield
GECKO Kurzfilm | 8’ | Prod: NFTS Beaconsfield
(u.a Wettbewerb für den Goldenen Bären, Berlinale Shorts)
ANA Kurzfilm | 20’ Prod: NFTS Beaconsfield
DON’T RAIN ON MY PARADE Kurzfilm | 20’ NFTS Beaconsfield
HANNAH & AMELIE Kurzfilm 5’

ESTHER BERNSTORFF – Drehbuch

Esther Bernstorff wurde 1976 in Essen geboren. Von 1997 bis 2000 studierte sie Film und Kommunikation (BA) an der Guildhall University in London und von 2002 bis 2004 besuchte sie die Drehbuchakademie der Film – und Fernsehakademie Berlin (dffb). Dort lernte sie die Regisseurin Emily Atef kennen, mir der sie die Drehbücher zu drei Kinofilmen schrieb: für das Drehbuch von *Molly's Way* erhielten Esther Bernstorff und Emily Atef 2005 den Förderpreis Deutscher Film in München, *Das Fremde in mir* feierte 2009 seine Weltpremiere in der Semaine de la Critique in Cannes und *Töte mich* kam 2012 ins Kino. Für das Drehbuch *Vier Könige* (Regie: Theresa von Eltz) wurde Esther Bernstorff 2014 für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert. Ihr Drehbuch zu dem Fernsehfilm „Ein Teil von uns" (BR, Constantin Film und TV) wird unter der Regie von Nicole Weegmann in diesem Jahr verfilmt. Momentan arbeitet sie unter anderem mit der Schweizer Regisseurin Petra Volpe an dem Kinofilmdrehbuch *The human Touch*.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2004: HÄSCHEN IN DER GRUBE | Regie: Hanna Doose
2005: MOLLY'S WAY | Regie: Emily Atef
2006: GUT MÖGLICH, DASS ICH FLIEGEN KANN | Regie: Hanna Doose
2008: DAS FREMDE IN MIR | Regie: Emily Atef
2011: TÖTE MICH | Regie: Emily Atef
2013: MEINE SCHWESTERN | Regie: Lars Kraume
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

C-Films (Deutschland) - Produktion

Als Tochter der Markenfilm GmbH & Co. KG und der C-Films AG entwickelt und produziert die C-Films (Deutschland) GmbH, mit Sitz in Hamburg, Features, Fernsehfilme sowie Dokumentationen. Mit unseren Filmen bestreben wir die höchstmögliche Qualität und wollen international wettbewerbsfähig und wirtschaftlich erfolgreich sein. Wir stehen für Respekt, Anerkennung und Wertschätzung des Einzelnen und missbilligen jede Art von Diskriminierung. Wir wollen ein attraktiver und verlässlicher Partner für die Filmindustrie sein und arbeiten mit den besten Filmemachern zusammen. Wir unterstützen professionell den Filmnachwuchs und fördern ihre Bildung und Ausbildung.

BENJAMIN SEIKEL – Produzent

Jahrgang 1979. Studium der Film- und Fernsehproduktion an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam/Babelsberg - Abschluss: Diplom. 2002 - 2006, Freie Anstellung in der Herstellungsleitung bei der Aspekt-Telefilm GmbH, Markus Trebitsch und als Producer bei der Markenfilm GmbH. Seit 2006 bei der C-Films AG, Zürich als Producer tätig. Seit 2009 Partner und Mitglied der Geschäftsführung. Seit 2009 verantwortlich für die Geschäfte der deutschen Tochterfirma C-Films (Deutschland) GmbH mit Sitz in Hamburg.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2005: MOLLY`S WAY | Regie: Emily Atef
2006: DAS WAHRE LEBEN | Regie: Alain Gsponer
2008: JOHNNY CASH AT FOLSOM PRISON – THE MAKING OF A MASTERPIECE | Regie: Bestor Cram
2008: MARCELLO MARCELLO | Regie: Dennis Rabaglia
2009: FLUG IN DIE NACHT - DAS UNGLÜCK VON ÜBERLINGEN | Regie: Till Endemann
2012: GUNTER SACHS | Regie: Marc Brasse, Kay Siering
2012: NACHTZUG NACH LISSABON | Regie: Bille August
2013: JUNGES DEUTSCHLAND | Regie: Jan Hinrik Drevs
2014: DER MANN, DER UDO JÜRGENS IST | Regie: Michael Wech
2014: DIE WILDEN ZWANZIGER: BERLIN UND TUCHOLSKY | R: Michael Wech
2015: OSKARREIF | Regie: Robin Polák
2015: IM SOG DER SALAFISTEN | Regie: Helmar Büchel
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

TATAMI FILMS – Produktion

Die Filmproduktion Tatami Films wurde 2005 von Florian Schmidt-Prange gegründet. Nachdem Studium und längeren Aufenthalten in London, Los Angeles und Berlin beschließt der Filmemacher sich als Produzent in Hamburg niederzulassen.

Wohin mit den guten Stoffen, wohin mit den guten Schauspielern, wohin mit den guten Regisseuren? Tatami Films entwickelt, bringt zusammen und setzt um. Aufgrund der Produktionen in den U.S.A., in Indien und Europa kann Florian Schmidt-Prange auf ein internationales Netzwerk zugreifen. Mit dem Know-How hiesiger Filmschaffender soll daraus eine fruchtbare Zusammenarbeit entstehen.

Das Neue im Widererkennbaren, das Fremde im Vertrauten, das Gegenwärtige in der Geschichte, das Falsche im richtigen Leben, treffen den Nerv der Generation von Florian Schmidt-Prange eher als festgefügtes Spartenkino. Modern, vielleicht. Modern, wenn es dafür steht, nicht den Trend, oder eine Mode in bewegte Bilder zu bringen, sondern modern als Geist der Zeit zu verstehen, zu vermitteln und zu fühlen. Dann ist modern gut und hat das Zeug zum Klassiker. Das ist das Ziel.

FLORIAN SCHMIDT-PRANGE – Produzent

Nach einem Masters Abschluss an der Filmhochschule „American Film Institute“ in Los Angeles, arbeitete Florian Schmidt-Prange in der Stoffentwicklung bei Single Cell Pictures und Constantin Film, beide in Los Angeles. Als Independent Producer produzierte er Werbefilme, Kurzfilme und die Dokumentation KUMPH MELA in Indien. 2002 ging er nach Deutschland zurück, um bei der Fernsehserie EDEL& STARCK als Aufnahmeleiter zu arbeiten. Später produzierte er Musikvideos und Werbefilme für die Produktionsfirma Dry-M.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

1999: IDA GOES TO CHINA | Regie: Christian Papierniak
2000: EICHMANN IN L.A. | Regie: Dan Katzier
2001: HAL BUCKLEY | Regie: Christian Papierniak
2002: KUMPH MELA. PILGRIMAGE TO GANGA | Regie: Jasper Johal
2007: AUTISTIC DISCO | Regie: Hans Steinbichler
2015: 4 KÖNIGE | Regie: Theresa von Eltz

PORT AU PRINCE PICTURES – VERLEIH

Port au Prince ist ein Hafen für Reisende, die eine Leidenschaft verbindet – Filme! Wir lieben es Filme zu schauen und Geschichten zu hören. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Menschen. So wurde mit der Firmengründung die Idee einer “Creative Factory” geboren: Persönlichkeiten der Filmbranche erhalten eine Plattform für regen Austausch. Um den Einfallsreichtum der Filmschaffenden auch für die Vermarktung beizubehalten, wurde 2012 Port au Prince Pictures GmbH mit Sitz in Berlin gegründet. Die enge und frühe Zusammenarbeit mit den Kreativen steht stets im Vordergrund einer erfolgreichen Verleiharbeit. Wir wollen die Ideen und Hingabe der Autoren, Regisseure, Produzenten und aller anderen Departments nutzen, um gemeinsam die passende und für jeden Film individuelle Kampagne zu entwickeln und so den Zuschauer emotional zu erreichen. Das Unternehmen wird seit 2015 von Leila Hamid und Jan Krüger geführt. Mehr Informationen zu den Filmen unter www.port-prince.de.

TECHNISCHE DATEN

ORIGINALTITEL	4 KÖNIGE
GENRE	Tragikomödie
LAND | JAHR	Deutschland | 2015
DREHZEIT	Winter 2014
DREHORT	Hamburg
LÄNGE	99 Minuten
FORMAT	Farbe | 1:2.39 Scope
VORFÜHRFORMAT	DCP, Blu-ray
TON	Dolby Digital